

Sprache stärken – gemeinsam fördern

MERKBLATT FÜR ELTERN UND ERZIEHUNGSBERECHTIGTE

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

der Duisburger Sprachstandstest zeigt, in welchen sprachlichen Bereichen Ihr Kind bereits sicher ist und wo es noch Unterstützung benötigt. Dazu gehören Wortschatz, Grammatik, Rechtschreibung sowie Hör- und Leseverstehen. Die Schule berücksichtigt die Ergebnisse im Unterricht und im Rahmen ihrer Fördermöglichkeiten. Wenn Förderbedarf festgestellt wurde, ist auch Ihre regelmäßige Unterstützung zu Hause wichtig. Schon kurze Übungen und Gespräche im Alltag können viel bewirken. Konzentrieren Sie sich besonders auf die Bereiche, in denen Ihr Kind Schwierigkeiten hat.

Hörverstehen

Ihr Kind muss gesprochene Sprache aufmerksam aufnehmen, wichtige Informationen erkennen und verstehen.

- Lesen Sie vor oder hören Sie gemeinsam altersgerechte Hörbücher, Hörspiele oder Kindernachrichten. Fragen Sie anschließend: „Wer kam vor? Was ist passiert? Warum?“
- Lassen Sie Ihr Kind Gehörtes mit eigenen Worten wiedergeben und fragen Sie nach Einzelheiten.
- Ermutigen Sie Ihr Kind, nachzufragen, wenn es etwas nicht verstanden hat.

Leseverstehen

Beim Lesen geht es nicht nur um flüssiges Vorlesen, sondern auch darum, Inhalte und Zusammenhänge zu verstehen.

- Planen Sie möglichst täglich eine feste Lesezeit ein – mit Geschichten, Sachtexten, Zeitschriften, Anleitungen oder altersgerechten Nachrichten.
- Sprechen Sie über das Gelesene: „Worum ging es? Was war wichtig? Wie könnte es weitergehen?“ Lassen Sie kurze Abschnitte zusammenfassen.
- Klären Sie unbekannte Wörter gemeinsam.

Grammatik

Grammatik hilft dabei, Sprache zu verstehen und richtig zu verwenden, etwa bei Artikeln, Fällen, Zeitformen und Verbformen.

- Sprechen Sie im Alltag möglichst häufig in vollständigen Sätzen.

- Unterbrechen Sie Ihr Kind nicht bei jedem Fehler. Wiederholen Sie die Aussage stattdessen beiläufig in korrekter Form: „Ich bin gestern zu Oma gegangen gehabt.“ – „Du bist gestern zu Oma gegangen.“
- Üben Sie Zeitformen spielerisch: „Was machst du heute? Was hast du gestern gemacht? Was wirst du morgen machen?“

Satzbau

Ein sicherer Satzbau hilft Ihrem Kind, Gedanken verständlich auszudrücken und schriftliche Aufgaben zu bearbeiten.

- Bitten Sie freundlich um vollständige Sätze: „Erzähl mir das noch einmal in einem ganzen Satz.“
- Lassen Sie Erlebnisse der Reihe nach erzählen: „Was geschah zuerst? Was passiert danach?“
- Üben Sie Verknüpfungen mit Wörtern wie „weil“, „obwohl“, „bevor“ oder „deshalb“.

Wortschatz

Ein vielfältiger Wortschatz erleichtert das Verstehen von Texten, Aufgaben und Unterrichtsgesprächen in allen Fächern.

- Sprechen Sie regelmäßig miteinander und erklären Sie unbekannte Begriffe.
- Lassen Sie Ihr Kind neue Wörter in eigenen Sätzen verwenden.
- Klären Sie beim gemeinsamen Lesen neue Wörter und ermutigen Sie Ihr Kind, diese im Alltag aufzugreifen.

Das ist in allen Bereichen wichtig

- Schaffen Sie Gelegenheiten, Deutsch zu hören, zu lesen und selbst zu sprechen – unabhängig davon, welche Sprachen Sie in Ihrer Familie verwenden.
- Regelmäßigkeit ist wichtiger als Dauer: Etwa zehn Minuten mehrmals pro Woche sind oft hilfreicher als seltene, lange Übungseinheiten.
- Üben Sie ermutigend und ohne Druck. Fehler gehören zum Lernen; zugleich ist kontinuierliches Üben bei festgestelltem Förderbedarf wichtig.

Bitte unterstützen Sie Ihr Kind kontinuierlich in den festgestellten Förderbereichen und orientieren Sie sich an den Rückmeldungen der Schule. Wenn Sie Fragen zu geeigneten Übungen oder Förderschwerpunkten haben, wenden Sie sich bitte an die zuständige Lehrkraft.

Unser gemeinsames Ziel: Ihr Kind stärkt seine sprachlichen Fähigkeiten und sein Selbstvertrauen, um sicher und selbstständig am Unterricht teilzunehmen.

Weitere Anregung: Stadtbücherei Kleve

In der Stadtbücherei Kleve (Wasserstraße 30, 47533 Kleve) können Familien Bücher und weitere Medien entdecken und ausleihen. Informationen zu Angeboten, digitalen Medien und aktuellen Gebühren erhalten Sie direkt bei der Bücherei.